



Gundeldinger Zeitung  
4053 Basel  
061/ 271 99 67  
www.gundeldingen.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 18'500  
Erscheinungsweise: monatlich

Themen-Nr.: 283.007  
Abo-Nr.: 1095062  
Seite: 6  
Fläche: 58'021 mm<sup>2</sup>

# Kommen die besten Lehrlinge aus dem Gundeli?



Xenia Garz findet den richtigen Ton auf den im Dreispitzareal hergestellten Instrumenten.  
Foto: Jos. Zimmermann

Ez. Zehn von 58 sich bewerbenden Lehrlingen haben den Cut in die Finalrunde des vom **Gewerbeverband Basel-Stadt** seit 2009 organisierten Berufswettbewerbs «Lehrling des Jahres» geschafft. Dabei, wie im Vorjahr, zwei aus Gundeldinger Lehrbetrieben: Eine Musikinstrumentenbauerin und eine Fachfrau Betreuung.

## Musik ist ihr Leben

Es war bereits schon in Kinderjahren die Musik, die sie faszinierte und vereinnahmte. Deshalb ist es logisch, dass auch ihre Berufsausrichtung etwas mit Musik zu tun haben musste. Xenia Garz hat sich mittlerweile als versierte Fachfrau im Instrumentenbau entwickelt und das im dritten von vier Lehrjahren. Rosa Egger, die Geschäftsführerin von *blechblas-instrumentenbau egger* auf dem Dreispitz, hatte die gute Idee, ihre sich als vielseitig, innovativ, kommunikativ und anpassungsfähige erweisende Lehrtochter für den Berufswettbewerb anzumelden. «Sie ist die richtige» schwärmt ihre Vorgesetzte. An diesem Wettbewerb

dürfen nur Lehrlinge teilnehmen, die in einem Betrieb der beiden Basler Halbkantone ausgebildet werden. Nicht nur die Lernbetriebe, auch die Lehrlinge müssen gesonderte Bewerbungen abliefern, die sehr ausführlich sein müssen.

Die in der Umgebung von Wetzikon aufgewachsene und bis zu ihrer Lehrzeit dort lebende Kandidatin ist in der letzten Phase ihrer Suchfahrt nach der idealen Lernfirma auf die Basler Herstellerin von klassischen und historischen Blechblasinstrumenten gestossen. Ein diesbezüglich einzigartiger Betrieb in der Schweiz und bereits in der zweiten Generation geführt. Die Anwärterin auf den heiss umkämpften Titel «Lehrling des Jahres» konnte in Basel ein Praktikum bei der Ostschweizer Blasinstrumentenherstellerin Haas und ein Familienpraktikum in einem Zwischenjahr vorweisen. Nach einem einwöchigen Schnupperkurs auf dem Dreispitz war für beide Seiten schnell klar: das passt! Während ihrer vierjährigen Lehrzeit pendelt Xenia zwischen Basel (dort drei Tage wöchentlich im Einsatz)

und dem Thurgau, wo im Tagungshotel Arenenberg in Salenstein zehn Wochen jährlich andere Ausbildungsfächer vermittelt werden. Xenia Garz stellt nicht nur mit anspruchsvollen handwerklichen Schritten Musikinstrumente her; in ihrer Freizeit ist sie ebenso vielseitig als versierte Hornistin, aber auch Sängerin unterwegs. Mit der Basler Polizeimusik, der Harmonie Urdorf, Juventus Musica Basel (Chor und Orchester) und dem Kammerchor Cantate Basel. Beindruckend ihre Präsentation des

Berufsbildes einer Instrumentenbauerin im Verlaufe eines langen und anforderungsreichen Contesttages im Ausbildungszentrum des Malermeisterverbandes auf den Dreispitz, an dem sich alle zehn Finalisten in mehreren Themenbereichen vor gestrengen Lehrlingsausbildnern zu bewähren hatten. Auch das Publikum kann via Internet mitstimmen (siehe Kasten). Einen letzten Prüfungsschritt haben die zehn Finalisten dann vor Publikum auf der grossen Bühne des Saal San Francisco im Congress Center Basel zu bestehen, bevor feststeht, wer es auf das Podium der Allerbesten geschafft hat. Vor einem Jahr war das aus dem Gundeli Nico Provencano (3. Rang), Moderverkäufer im M-Parc und Olivia Linz, Architekturzeichnerin bei Rapp Architekten, die im 4. Rang klassiert wurde.

## Passt gut zu den Glühwürmchen

«Tabea macht das mit viel Herzblut und zudem ist sie eine famose Köchin», schwärmt Brigitte Marti von ihrer Auszubildenden, der in Muttenz wohnenden Tabea Zbinden. Wenn diese ihren Lehrabschluss erfolgreich überstanden hat, und da zweifelt niemand in der Kindertagesstätte Vagalume



Gundeldinger Zeitung  
4053 Basel  
061/ 271 99 67  
www.gundeldingen.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 18'500  
Erscheinungsweise: monatlich

Themen-Nr.: 283.007  
Abo-Nr.: 1095062  
Seite: 6  
Fläche: 58'021 mm<sup>2</sup>

an der Dornacherstrasse 10, dann darf sie sich Fachfrau Betreuung EFZ, Kinderbetreuung nennen. Das Kürzel EFZ für Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis. Die junge, aufgestellte Frau, die ihren Beruf am Contesttag mit all seiner Vielfalt und gestalterischen Möglichkeiten überzeugend vor der gestrengen Jury in einem 20-Minuten-Vortrag vorstellte, kennt bereits vor dem Berufsabschluss im kommenden Sommer alle Facetten ihrer viel Kreativität und Einfallsreichtum verlangenden Tätigkeit bei Vagalume (portugiesisch), auf deutsch Glühwürmchen. Eine durchaus treffende Bezeichnung für die vielfältige aber auch sehr interessante Tagestätigkeit für Kinder von berufstätigen Eltern. Eingeteilt ist die lebhafteste, fröhliche Kinderschar aus verschiedenen Ethnien in die drei Altersgruppen Magnolia (3 Monate bis 2,5 Jahre), Allamanda (2–4 Jahre) und Plumeria (4–8 Jahre). Die tägliche Arbeit ist sehr aufwändig, facettenreich und verlangt auch viel administrativen Aufwand zum Erfassen aller wichtigen Angaben über die Entwicklungsphasen der Kinder. «Spannend und ab-

wechslungsreich» stellt Tabea ihr Berufsbild dar. Sprachförderung, die Entwicklung der Feinmotorik, aber auch die Beschäftigung und Förderung der Jungmannschaft verlangt grossen Einsatzwillen. Tabea: «Für mich war es schon von jung auf klar, dass ich mit Kindern arbeiten will.» Dass sie es mit ihrer Bewerbung für den Lehrling des Jahres in den illustren Kreis der zehn Finalisten schaffte, damit hat sie aber nie und nimmer gerechnet. Auch diese Kandidatin wurde von ihrer Vorgesetzten zur Teilnahme ermutigt. Wer sie am Contesttag bei der Vorstellung ihres Berufes erlebt hat, der kann den Entscheid der Jury sehr wohl verstehen. Die junge Baselbieterin präsentierte während ihres Vortrags eine grössere Anzahl verschieden gestalteter Spielsachen und erklärte auch mit Bildertafeln die Zeitabläufe.

Pro Tag einmal nach draussen, das ist ein Standard im Tagesablauf. Tabea schwärmt von den optimalen Spazier- und Ausflugsgelegenheiten in der näheren Umgebung: Margarethenpark, Pruntrutermatte, Zolli etc. Kita-Chefin Marti lobt auch die Kochkünste

und schnelle Anpassungsfähigkeit ihres Lehrlings. «Wenn jemand ausfällt, auch in der Küche, dann fackelt sie nicht lange und übernimmt das Kommando». Sportlich ist die junge Frau auch schon in Unihockey aktiv geworden und bezüglich ihrer Zukunftsaussichten möchte sie noch mindestens zwei Jahre bei den Glühwürmchen weiterarbeiten. Dann weitere Erfahrungen sammeln, Sprachausbildung im Ausland etc. Das aber liegt für sie derzeit noch in weiter Ferne. Zuerst will Tabea Zbinden herausfinden, wie sie den ihr bisher wenig bekannten Wettbewerb «Lehrling des Jahres» in den Reihen ihrer Mitkonkurrenten- und Mitkonkurrentinnen übersteht. ■

## Lehrling des Jahres

Internetvoting:

Start **7. November, 8 Uhr.**

Alle dürfen sich an dieser Abstimmungsrunde beteiligen. Preisverteilung mit letzter Prüfungsrunde: **29. November ab 18 Uhr** im Congress Center Basel.

Eintritt frei – öffentlich.

[www.lehrlingdesjahres.ch](http://www.lehrlingdesjahres.ch) ■

Datum: 09.11.2016

# Gundeldinger Zeitung



Gundeldinger Zeitung  
4053 Basel  
061/ 271 99 67  
www.gundeldingen.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 18'500  
Erscheinungsweise: monatlich

Themen-Nr.: 283.007  
Abo-Nr.: 1095062  
Seite: 6  
Fläche: 58'021 mm<sup>2</sup>



Mit Spielsachen und Schaubildern stellte Tabea Zbinden ihren ansprechen-  
den Beruf vor.

Foto: Jos. Zimmermann